



Städtisches Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe
Geschäftsbereich Recht, PR und Qualitätsmanagement

Geschäftsbereich Recht, PR und Qualitätsmanage- ment

Geschäftsbereichsleitung

Saskia Morakis
Tel. 0721 974-1100 Fax -921101
saskia.morakis@klinikum-karlsruhe.de

Koordinatorin Public Relations

Petra Geiger
Tel. 0721 974-1076 Fax -921076
petra.geiger@klinikum-karlsruhe.de
oeffentlichkeitsarbeit@klinikum-karlsruhe.de

Ihre Nachricht

Unsere Nachricht
PR/PG

Datum
04.12.2020

Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

Pressemitteilung

Ärztlicher Leiter des Impfzentrums Messe Karlsruhe steht fest

Priv.-Doz. Dr. Andreas Ruf übernimmt die ärztliche Leitung des zentralen Impfzentrums in Karlsruhe.

Bis Mitte Dezember sollen in Baden-Württemberg neun zentrale Impfzentren aufgebaut werden. Neben Stuttgart (2), Freiburg, Offenburg, Heidelberg, Rot am See, Tübingen und Ulm wird aktuell auch in der Messe Karlsruhe mit Hochdruck an der Umsetzung eines zentralen Impfzentrums gearbeitet.

Seit dieser Woche steht mit Priv.-Doz. Dr. Andreas Ruf der ärztliche Leiter des Impfzentrums Messe Karlsruhe fest. Ruf ist Facharzt für Transfusionsmedizin, Biochemie und Laboratoriumsmedizin sowie Arzt für Hämostaseologie und leitet seit vielen Jahren die Abteilung für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie am Städtischen Klinikum Karlsruhe.

Als zentrale Einrichtung des Städtischen Klinikums Karlsruhe nimmt die Abteilung für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie interdisziplinäre Aufgaben der Krankenversorgung wahr. Dabei deckt die Abteilung mit Gewinnung und Verarbeitung von Vollblutspenden, Herstellung von Blutbestandteilkonserven, Durchführung von therapeutischen und präparativen Apheresen, Verträglichkeitstestungen vor Bluttransfusionen sowie Stammzellseparationen und Kryokonservierungen das komplette Fachgebiet der Transfusionsmedizin ab.

Insbesondere die Organisationsstrukturen und Abläufe in Blutspendeeinrichtungen zeigen signifikante Parallelen zu den angestrebten Prozessen in einem Impfzentrum. Dies gilt auch für einige wichtige Aspekte in Bezug auf arzneimittelrechtliche Regularien. Deshalb bringt Dr. Ruf mit seiner langen Berufserfahrung und ausgewiesenen fachliche Expertise alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausübung seines neuen Amtes mit.

Die Etablierung eines Impfzentrums, in welchem pro Tag bis zu 1.500 Impfungen durchgeführt werden können, stellt insbesondere unter dem hohen Zeitdruck des Projektes eine enorme Herausforderung für alle Beteiligten dar. „Ich habe ein ausgezeichnetes Planungs- und Führungsteam vorgefunden, sagt Ruf. Deshalb bin ich sehr zuversichtlich, dass wir das schaffen.“